

# Wuppertaler Bündnis gegen Armut – für soziale Gerechtigkeit AG „Armut von Kindern, Jugendlichen und Familien“

## Vorschlag für Maßnahme der Prävention/ Überwindung/ Linderung von Armut „Ausbau der Offenen Türen (OT's)“

### IST:

<p><b>Was ist das Problem?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wohnraumnahe und kostenlose OT's werden gebraucht, damit die Mädchen und Jungen ihre Freizeit in einem sicheren kind- und jugendgerechten Raum verbringen können</li> </ul>	<p><b>Wen betrifft diese Armutsproblematik besonders?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder und Jugendliche in allen Stadtteilen, deren Freizeit gut begleitet sein soll</li> </ul>
---	---

### BEDARF:

<p><b>Was soll zukünftig erreicht werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mehr Angebote für Mädchen und Jungen, um in ihrer Freizeit gut gefördert zu werden</li> <li>▪ Stärkung der jungen Menschen durch Ressourcenbildung</li> <li>▪ Vermittlung von stärkenden Erfahrungen</li> </ul>	<p><b>Was fehlt? Was muss verbessert werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzierung und Geld, damit die offenen Angebote für Mädchen und Jungen attraktiv sind und ausreichend Fachpersonal zur Verfügung steht.</li> </ul>
--	--

### KONKRETER VORSCHLAG ZUM HANDELN:

<p><b>Welche Maßnahme zur Prävention/ Überwindung/ Linderung von Armut wird vorgeschlagen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ längere Öffnungszeiten, auch an den Wochenenden</li> <li>▪ Fachpersonal, das armuts- und kultursensibel ist</li> <li>▪ multilinguale Teams</li> <li>▪ Hausaufgabenhilfe</li> <li>▪ verlässliche Ansprechpartner/innen</li> </ul>
<p><b>Was soll damit für die Armutsbetroffene konkret erreicht/ verbessert werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ soziale Teilhabe</li> <li>▪ Schulstoff unterstützen und verstehen</li> <li>▪ Freizeit sinnvoll und sicher gestalten</li> <li>▪ Möglichkeit für Bewegung und Kultur schaffen</li> <li>▪ Mädchen und Jungen helfen, ihre Talente zu entwickeln</li> </ul>
<p><b>Welche Akteure müssen dazu eingebunden werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Träger der OT's und Jugendhilfeeinrichtungen</li> <li>▪ Stadtteilakteure</li> <li>▪ Ehrenamtliche im Quartier</li> <li>▪ Kirchengemeinden</li> <li>▪ Vereine</li> </ul>
<p><b>Welche Ressourcen sind dafür erforderlich? Gibt es ein best-practice-Beispiel?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzierung und Geld</li> <li>▪ Offene Kinder und Jugendangebote des Nachbarschaftsheim, der Kirchengemeinden, der CVJM's, der Stadt Wuppertal, u.a.</li> </ul>